

1_01 Lektion 1, Übung 3

a

A: Hallo. Wie heißt du?
B: Ich bin Paco Perez.
A: Wie bitte?
B: P-a-c-o ... P-e-r-e-z.
A: Danke.

1_02

b

A: Und wer bist du?
B: Ich bin Leah Poßner.
A: Wie bitte?
B: L-e-a-h ... P-o-ß-n-e-r.
A: Danke.

1_03

c

A: Hallo. Wie heißt du?
B: Ich bin Tom Köppen.
A: Wie bitte?
B: T-o-m ... K-ö-p-p-e-n.
A: Danke.

1_04

d

A: Und wer bist du?
B: Ich bin Aljina Haven.
A: Wie bitte?
B: A-l-j-i-n-a ... H-a-v-e-n.
A: Danke.

1_05 Lektion 1, Übung 9a

A: Wie heißt du? ↘
B: Ich heiße Pedro. ↘ ... Und wer bist du? ↗
A: Ich bin Monika. ↘

1_06

b

A: Hallo. ↘
B: Hallo, Peter. ↘ Woher kommst du? ↘
A: Ich komme aus Deutschland. ↘ Und du? ↗

1_07 Lektion 2, Übung 6a

a 089 / 47 92 31 75

1_08

b 0176 / 34 67 48 11

1_09

c 0221 / 63 03 58 22

1_10

d 08744 / 23 17 09

1_11 Lektion 2, Übung 6b

a 030 / 58 76 12 05

1_12

b 0180 / 95 65 17 43

1_13

c 0201 / 72 88 26 37

1_14

d 0163 / 21 53 79 56

1_15 Lektion 2, Übung 12

Student – Lehrer – Verkäufer – Friseur –
Journalistin – Ingenieur – Architektin – Ärztin –
Kellner

1_16 Lektion 3, Übung 7a

1 Wer ist das? ↘
2 Ist das deine Frau? ↗
3 Bist du verheiratet? ↗
4 Wie heißt deine Frau? ↘
5 Heißt deine Frau Steffi? ↗
6 Was ist sie von Beruf? ↘

1_17 Lektion 3, Übung 7b

A: Ist das dein Vater? ↗
B: Nein. ↘ Das ist nicht mein Vater. ↘
Das ist mein Onkel. ↘
A: Wo wohnt er? ↘ In Deutschland? ↗
B: Ja. ↘ Er wohnt in Berlin. ↘
A: Ist er verheiratet? ↗
B: Nein. ↘ Er ist nicht verheiratet. ↘

1_18 Lektion 3, Übung 14

A: Sie heißen Selma Aslan, sind 34 Jahre alt
und Sie kommen aus ...
Aslan: ... aus Deutschland. Mein Name ist aber
türkisch. ... Meine Eltern kommen aus der Türkei.
A: Sprechen Sie sehr gut Türkisch?
Aslan: Ja, ich spreche sehr gut Türkisch.
A: Und welche Sprachen sprechen Sie
noch?
Aslan: Ich spreche Deutsch, aber auch Englisch
und ein bisschen Spanisch.
A: Und was machen Sie beruflich, Frau
Aslan?
Aslan: Ich bin Ärztin.
A: Und wo arbeiten Sie?
Aslan: Ich arbeite in der Charité in Berlin. Ich
lebe und arbeite in Berlin. Mit meiner Familie.
A: Sind Sie verheiratet, Frau Aslan?
Aslan: Ja, ich bin verheiratet und habe zwei
Kinder.
A: Wie heißen sie?
Aslan: Meine Tochter heißt Merve und mein
Sohn heißt Ben.
A: Und wie alt sind Ihre Kinder?
Aslan: Merve ist 6, Ben 3.
A: Danke, Frau Aslan.
Aslan: Sehr gern.

1_19 Wiederholung L1-3, Übung 3

Und jetzt: die Lottozahlen
zwölf, achtundvierzig, neunundzwanzig, sieben
fünfunddreißig, sechzehn

1_20 Wiederholung L1-3, Übung 5

A: Variieren Sie. Beispiel:
B: Was machst du beruflich? (Student)
A: Ich bin Student.

A: Und jetzt Sie:
B: Was machst du beruflich? (Schülerin)
A: Ich bin Schülerin.
B: Was bist du von Beruf? (Architektin)
A: Ich bin Architektin.
B: Was sind Sie von Beruf? (Job als Verkäufer)
A: Ich habe einen Job als Verkäufer.
B: Was machst du beruflich? (Ausbildung als Friseurin)
A: Ich mache eine Ausbildung als Friseurin.
B: Was machen Sie beruflich? (Praktikum bei Hotsped)
A: Ich mache ein Praktikum bei Hotsped.
B: Was sind Sie von Beruf? – Lehrer
A: Ich bin Lehrer.

1_21 Wiederholung L1-3, Übung 7

A: Hören Sie die Sätze und fragen Sie. Beispiel:
Frau: Ich komme aus Spanien. (du?)
A: Woher kommst du?

A: Und jetzt Sie:
B: Ich komme aus Spanien. (du?)
A: Woher kommst du?
B: Ich heiße Jan. (du?)
A: Wie heißt du?
B: Ich bin Susanne. (du?)
A: Wer bist du?
B: Ich heiße Veronika Müller. (Sie?)
A: Wie heißen Sie?
B: Das ist Paul. (das?)
A: Wer ist das?
B: Ich heiße Monika Rühmann. (Sie?)
A: Wie heißen Sie?
B: Hallo, ich heiße Marion. (du?)
A: Wie heißt du?
B: Ich komme aus Österreich. (Sie?)
A: Woher kommen Sie?

1_22 Wiederholung L1-3, Übung 9

A: Sagen Sie „nein“ und variieren Sie. Beispiel:
B: Sabine ist Friseurin. (Lehrerin)
A: Nein, Sabine ist nicht Friseurin. Sie ist Lehrerin.

A: Und jetzt Sie.
B: Astrid und Norbert sind verheiratet. (geschieden)

A: Nein, Astrid und Norbert sind nicht verheiratet Sie sind geschieden.
B: Carla lebt allein. (zusammen mit Peter)
A: Nein, Carla lebt nicht allein. Sie lebt zusammen mit Peter.
B: Sie wohnen in Zürich. (Bern)
A: Nein, sie wohnen nicht in Zürich. Sie wohnen in Bern.
B: Sie ist 19 Jahre alt. (21)
A: Nein, sie ist nicht 19 Jahre alt. Sie ist 21.
B: Frau Wachter ist Lehrerin. (Journalistin)
A: Nein, Frau Wachter ist nicht Lehrerin. Sie ist Journalistin.

1_23 Test L1-3, Übung 1

1
A: Hallo Richard, wie geht es dir?
B: Sehr gut. Ich bin jetzt Lehrer. Das ist super. Und wie geht es dir?
B: Nicht so gut. Ich bin im Moment arbeitslos.
B: Oh ...

1_24

2
A: Guten Morgen, ich heiße Emma Cindik.
B: Hallo Frau Cindik. Cindik? Kommen Sie aus der Türkei?
A: Ich nicht, aber mein Mann.
B: Und sprechen Sie auch Türkisch?
A: Nur ein bisschen. Aber ich spreche sehr gut Englisch und Französisch.

1_25

3
A: Und wer bist du?
B: Simon Jonas.
A: Wie alt bist du, Jonas?
B: Mein Vorname ist Simon, und mein Familienname ist Jonas. Ich bin 15.
A: Oh Entschuldigung, Simon.

1_26

4
A: Karin, wie alt bist du? 34 oder 35?
B: Ich bin 34.
A: Und deine Schwester?
B: Sie ist 43.

1_27

5
A: Was machst du beruflich, Henning?
B: Ich habe einen Job als Verkäufer bei AB-Media.
A: AB-Media ist eine Elektronikfirma, oder?
B: Richtig!

1_28

6

- A: Und wie heißen Sie?
B: Ich bin Tim Schmidt.
A: Entschuldigung. Können Sie das bitte buchstabieren?
B: Ja, gern. S – C – H – M – I – D – T
A: Ähm ... D...T, oder T...T.
B: D...T.
A: Ah, jetzt verstehe ich. Danke.

1_29

7

- A: Herr Freudenthaler, wie ist die Nummer von Frau Speh?
B: Von Frau Speh? 0176 / 24 78 86
A: 0176 / 24 87 86?
B: Nein ... 24 78 86.

1_30 Test L1-3, Übung 4b

- 1 Hallo. Ich bin Miriam. Und wie heißt du?
- 2 Ich komme aus Österreich. Woher kommst du?
- 3 Ich wohne in Wien. Wo wohnst du?
- 4 Ich bin Ärztin. Was bist du von Beruf?
- 5 Ich bin verheiratet, aber ich habe keine Kinder. Und du?
- 6 Ich spreche Deutsch und Englisch. Und du?

1_31 Lektion 4, Übung 9

100, 200, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000,
1010, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 1080,
1090, 990, 890, 790, 690, 590, 580, 680, 780, 670,
760, 650, 740, 630, 720, 610, 510, 410, 310, 210, 110,
100

1_32 Lektion 4, Übung 11

a

- A: Der Sessel ist so schön.
B: Oh ja! Was kostet er?
A: Der Sessel kostet nur 79 Euro.

1_33

b

- A: Entschuldigung?
Verk: Ja, bitte?
A: Wie viel kostet der Teppich?
Verk: Der Teppich kostet 1259 Euro.
A: Oh! Das ist aber teuer.

1_34

c

- A: Schau mal, die Lampe. Sie kostet nur 39,99 Euro.
B: Oh, das ist aber günstig.

1_35

d

- A: Brauchen Sie Hilfe?
B: Ja, bitte. Was kostet das Regal?
A: Sie haben Glück. Das ist ein Sonderangebot. Es kostet nur 149 Euro.
B: Das ist wirklich sehr günstig.

1_36 Lektion 4, Übung 12

- a** Die Lampe kostet 0,99 Cent.
b Der Teppich kostet 35,50 Euro.
c Der Stuhl kostet 64,00 Euro.
d Das Bild kostet 49,90 Euro.
e Der Tisch kostet 159,00 Euro.

1_37 Lektion 4, Übung 15

- Mutter: Entschuldigung?
Verk: Ja, bitte?
Mutter: Wie viel kostet der Schrank?
Verk: Sie haben Glück. Das ist ein Sonderangebot. Er kostet nur 250 Euro.
Mutter: Oh, das ist aber günstig. Wie findet ihr den Schrank?
Kathi: Ich finde, der Schrank ist wirklich hässlich.
Mutter: Oh Mann, Kathi. Das finde ich nicht. Ich finde den Schrank schön. Und er ist so praktisch. Schau mal ...
Kathi: Der Schrank ist gar nicht praktisch. Er ist zu klein.
Mutter: Der Schrank ist doch nicht zu klein. Und wie findest du den Schrank, Michi?
Michi: Ich finde ihn auch nicht schön. Er ist zu modern. Oder, Opa?
Opa: Zu modern, Michi? Das finde ich nicht. Aber ich finde ihn zu teuer.
Mutter: Zu teuer? Aber das ist ein Sonderangebot ... Okay, ich schreibe Papa eine Nachricht ...

1_38 Lektion 4, Übung 16a

- a:** aber – Italien – praktisch – Lampe – Land
e: Schweden – sehr – Sessel – Bett – Teppich
i: wie – viel – Tisch – Zimmer – nicht
o: Sofa – groß – kosten – Sonderangebot
u: Stuhl – zu – gut – hundert – Mutter

1_39 Lektion 4, Übung 16b

- 1 Aber die Lampe aus Italien ist praktisch.
- 2 Der Sessel aus Schweden ist sehr teuer.
- 3 Wie viel? Der Tisch ist nicht günstig.
- 4 Oh! So groß! Das Sofa ist im Sonderangebot.
- 5 Der Stuhl ist gut. Nur hundert Euro.
- 6 Das Zimmer kostet nur vierzig Euro.

1_40 Lektion 5, Übung 14a

1

A: Was ist das?

B: Das ist eine Jacke.

A: Wie schreibt man das?

B: Mit c - k.

1_41

2

A: Und was ist das? Ist das ein Geldbeutel?

B: Nein. Das ist kein Geldbeutel, das ist eine Tasche.

1_42 Lektion 5, Übung 14b

1 Was ist das?

2 Das ist eine Uhr.

3 Sie ist aus Plastik.

4 Ist das ein Streichholz?

5 Das ist kein Streichholz, das ist ein Feuerzeug.

1_43 Lektion 5, Übung 16a

Hallo! Du, Frieda hat doch bald Geburtstag. Sie möchte gern eine schöne Haarbürste haben. Da gibt es eine schöne im Internet. Sie heißt SuperHaar und ist ganz aus Metall. Und die Farbe ist auch super: Sie ist ganz orange. Die Bürste kostet nur 30 Euro. Was sagst du dazu?

1_44 Lektion 6, Übung 5a

1 viele

2 Grüße

3 Drucker

4 Schlüssel

5 Bildschirm

6 Hunger

7 Stift

8 fünf

9 Stühle

1_45 Lektion 6, Übung 5b

Grüße, Schlüssel, Stühle, Fünf, Grün, tschüs

1_46 Lektion 6, Übung 13a

A: Firma Hansetec, hier ist Klara Stolley, guten Tag.

B: Guten Tag. Mein Name ist Florian Stöckl. Ist Frau Thomsen da?

A: Einen Moment bitte. ...

C: Thomsen.

B: Guten Tag, Florian Stöckl hier. Ich möchte eine Bestellung für die Firma Grünfeld aufgeben.

C: Sehr gern. Was brauchen Sie?

B: Wir brauchen einen Laptop, eine Laptoptasche, eine Tastatur, einen Bildschirm, ein Tablet, zehn Computer-Mäuse, zwölf Bleistifte, fünfzehn Kugelschreiber und einen Kalender.

C: Vielen Dank. Wie ist Ihre Adresse?

1_47 Wiederholung L4-6, Übung 4

A: Was kann ich für Sie tun?

B: Ich suche einen Sessel.

A: Schauen Sie doch mal. Der Sessel ist doch schön.

B: Ja, das finde ich auch. Er ist wirklich schön. Wie viel kostet er denn?

A: Sie haben Glück. Er kostet nur 40 Euro. Das ist ein Sonderangebot.

B: Oh, das ist aber günstig.

1_48 Wiederholung L4-6, Übung 6

A: Hören Sie und sprechen Sie nach. Beispiel:

B: Firma Brenner. Guten Tag. Hier ist Christian Schmidt.

A: Firma Brenner. Guten Tag. Hier ist Christian Schmidt.

A: Und jetzt Sie:

B: Guten Tag. Hier ist Marlene Neumann.

B: Hallo, hier ist Marlene.

B: Auf Wiedersehen.

B: Auf Wiederhören.

B: Tschüs.

1_49 Wiederholung L4-6, Übung 8

A: Antworten Sie mit nein.

B: Ist das ein Kugelschreiber? – Bleistift

A: Nein, das ist kein Kugelschreiber. Das ist ein Bleistift.

A: Und jetzt Sie:

B: Ist das ein Feuerzeug? – Streichholz

A: Nein, das ist kein Feuerzeug. Das ist ein Streichholz.

B: Ist das ein Stuhl? – Sessel

A: Nein, das ist kein Stuhl. Das ist ein Sessel.

B: Ist das eine Tasche? – Geldbörse

A: Nein, das ist keine Tasche. Das ist eine Geldbörse.

B: Ist das ein Tisch? – Bett

A: Nein, das ist kein Tisch. Das ist ein Bett.

1_50 Wiederholung L4-6, Übung 10

A: Hören Sie die Sätze und antworten Sie. Beispiel:

B: Hier ist die Rechnung.

A: Danke. Ich brauche keine Rechnung.

B: Ach, Sie brauchen keine Rechnung.

A: Und jetzt Sie:

B: Hier ist der Kalender.

A: Ach, Sie brauchen keinen Kalender.

B: Hier ist das Notizbuch.

A: Ach, Sie brauchen kein Notizbuch.

B: Hier ist der Laptop.

A: Ach, Sie brauchen keinen Laptop.

B: Hier ist das Formular.

A: Ach, Sie brauchen kein Formular.

B: Hier ist die Maus.
A: Ach, Sie brauchen keine Maus.
B: Hier ist das Handy.
A: Ach, Sie brauchen kein Handy.
B: Hier ist der Kugelschreiber.
A: Ach, Sie brauchen keinen Kugelschreiber.

1_51 Wiederholung L4-6, Übung 11

Möbel XXX! Ihre Möbel sehr günstig! Die Sonderangebote von heute: Tisch, aus Holz, braun: nur 56 Euro! Stuhl, aus Plastik, grün: nur 10 Euro. Regal aus Metall, schwarz, nur 23 Euro. Nur heute. Nur bei Möbel XXX in Pleinzberg.

1_52 Test L4-6, Übung 3

1
Hallo Michi. Ich bin gerade im Möbelhaus. Du, hier ist ein Sessel. Ich finde ihn super schön und sehr modern. Er ist blau und nicht zu groß. Du findest Blau doch auch gut, oder? Das Problem ist: Er ist nicht günstig. Ruf mich bitte an.

1_53

2
Sandra, hier ist Ingo. Wo bist du denn? Ich bin jetzt im Büro, aber du bist nicht hier. Wir haben doch einen Termin! Also, ich habe jetzt Hunger und brauche einen Kaffee. Ich bin dann im Café Schön und arbeite mit dem Laptop. Kommst du? Bitte melde dich.

1_54

3
A: Hallo Jan! Bei Fischer-Computer gibt es tolle Sonderangebote! Und sehr günstig! Tablets, Handys, Laptops ... Wie viel Geld haben wir?
B: Sylvia! Wir brauchen kein Tablet, kein Handy und auch keinen Laptop. Wir brauchen nur eine Maus. Bitte kauf nur eine Maus.

1_55

4
Sonderangebote bei Computer Hansen: Maus, Computec, rot und schwarz, nur 7,99 Euro; Tablet, Hangwei, nur 149 Euro, Drucker, Conan, nur 179,99 Euro. Supergünstig! Nur bei Computer Hansen!

1_56

5
Hallo Valentin, hier ist Rita. Du, ich komme nicht ins WLAN. Der Computer sagt: Mein Passwort ist falsch. Aber es ist doch neu. Wo bist du denn? Ich habe um 15 Uhr einen Termin und brauche meine E-Mails. Bitte komm jetzt!

1_57

6

Hallo Markus! Hier ist Anja. Und hier ist mein Rätsel. Also: Ich sehe etwas. Was ist das? Es ist klein. Es ist aus Papier. Da ist mein Vorname, mein Familienname und mein Beruf.

1_58

7

A: Bürohaus Hansen. Leider sind wir im Moment nicht da. Bitte sprechen Sie nach dem Ton.

B: Guten Tag, hier ist Erwin Los von der Firma Huber. Ich möchte etwas bestellen: Wir brauchen dreiundzwanzig neue Bürostühle. Modell XXLdreizehneinundfünfzig. Fünfzehn in blau und acht in grau. Und vielleicht auch einen Tisch, vielleicht in braun. Was haben Sie denn da? Meine Telefonnummer ist 03276 ...

1_59 Test L4-6, Übung 4b

Kerner AG. Hier ist Martin Holz.
Guten Tag! Was kann ich für Sie tun?
Einen Moment bitte. ... Nein, Frau Müller ist leider nicht da.
Sehr gern. Auf Wiederhören!

2_01 Lektion 7, Übung 6

1

A: Du kannst ja toll backen!
B: Herzlichen Dank!

2

A: Du kannst aber gut singen. Das ist toll!
B: Oh, vielen Dank.

3

A: Du kannst wirklich gut Tennis spielen!
B: Danke sehr!

4

A: Du kannst aber super Gitarre spielen!
B: Oh, danke!

2_02 Lektion 7, Übung 8

spielen
Schach spielen
Ich kann Schach spielen.
Ich kann gut Schach spielen.
Ich kann sehr gut Schach spielen.

fahren
Ski fahren
toll Ski fahren
aber toll Ski fahren
Sie können aber toll Ski fahren!

2_03 Lektion 8, Übung 13

Abend, Idee, können, Museum, Konzert, Morgen, Café, Ausstellung, Woche, Problem

2_04 Lektion 8, Übung 14

1

- A: Hast du am Samstag Zeit? ↗
B: Wann? ↗
A: Um sieben? ↗
B: Ja, um sieben habe ich Zeit. ↘

2_05

2

- A: Wie spät ist es? ↘
B: Viertel vor acht. ↘
A: Gehen wir ins Kino? ↗
B: Nein, keine Lust. ↘

2_06 Lektion 8, Übung 15

- A: Nina Sauer.
B: Hallo Nina. Hier ist Michael.
A: Hallo Michael! Wie geht's?
B: Gut, danke. Du, Nina, hast du heute Zeit?
Niklas und ich gehen ins Museum.
A: Nein. Ich habe heute leider keine Zeit. Ich gehe ins Schwimmbad.
B: Hm. Und am Freitag? Hast du am Freitag Zeit?
A: Ja. Ich habe am Freitag Zeit.
B: Am Nachmittag?
A: Tut mir leid, da kann ich nicht. Ich habe aber um sieben Zeit.
B: Gut.
A: Wir können vielleicht ins Kino gehen.
B: Ja, gern. Ich schreibe Niklas eine Nachricht.
A: Gut. Tschüs!
B: Tschüs Nina!

2_07 Lektion 9, Übung 14

- 1 Schinken – Brötchen – Schinkenbrötchen
- 2 Tomate – Suppe – Tomatensuppe
- 3 Käse – Kuchen – Käsekuchen
- 4 Orange – Saft – Orangensaft

2_08 Wiederholung L7-9, Übung 3

- A: Hören Sie und sprechen Sie nach. Beispiel:
B: Sie können aber toll Ski fahren! –
A: Sie können aber toll Ski fahren!

- A: Und jetzt Sie:
B: Du kannst wirklich super Gitarre spielen!
B: Wow! – Du kannst ja super tanzen!
B: Du kannst wirklich toll Fußball spielen!
B: Sie können ja super Tennis spielen.
B: Sie können aber gut malen!
B: Wow! – Du kannst wirklich super fotografieren!

2_09 Wiederholung L7-9, Übung 5

- A: Variieren Sie. Beispiel: ins Kino
B: Gehen wir ins Kino?
A: vielleicht ins Theater
B: Vielleicht können wir ins Theater gehen?

- A: Und jetzt Sie:
A: ins Theater
B: Gehen wir ins Theater?
A: vielleicht ins Schwimmbad
B: Vielleicht können wir ins Schwimmbad gehen?
A: ins Café
B: Gehen wir ins Café?
A: vielleicht in eine Ausstellung
B: Vielleicht können wir in eine Ausstellung gehen?
A: ins Museum
B: Gehen wir ins Museum?
A: vielleicht in eine Bar
B: Vielleicht können wir in eine Bar gehen?
A: ins Restaurant
B: Gehen wir ins Restaurant?
A: vielleicht ins Konzert
B: Vielleicht können wir ins Konzert gehen?

2_10 Wiederholung L7-9, Übung 10

Hmm, also, ich möchte einen Salat mit Schinken. Und dann nehme ich eine Suppe, eine Tomatensuppe. Und einen Orangensaft. Oh, es gibt Schokoladenkuchen. Ich möchte auch gern einen Schokoladenkuchen und eine Tasse Kaffee.

2_11 Test L7-9, Übung 1

- A: Hallo an diesem wunderschönen Sonntagmorgen! Hier ist Stefan vom Radio Bodensee, dem Radio mit mehr Musik und guter Laune. Es ist 9 Uhr – seid ihr etwa noch im Bett? Wir möchten gern wissen: Was macht ihr heute an diesem tollen Tag? Ruft an. Die Telefonnummer ist die 0300 / 33 34 35. ... Und hier ist Annegret. Hallo Annegret. Was machen Sie heute?
B: Ich gehe um 10 Uhr ins Schwimmbad.
A: Oh, super! Schwimmen Sie oft?
B: Ja, jeden Sonntag. Und am Montag und Mittwoch gehe ich immer um 7 Uhr ins Schwimmbad.
A: Um 7 Uhr?
B: Ja, ich bin Rentnerin und habe Zeit.
A: Das ist ja toll. Viel Spaß. ...

- Und hier Anrufer Nummer 2. Wie heißen Sie?
C: Ich bin Mike.
A: Hallo Mike. Was machen Sie heute?
C: Ich spiele heute Vormittag Tennis. Heute Nachmittag treffe ich meine Freundin, dann gehen wir in eine Ausstellung und heute Abend koche ich.
A: Wow. Sie kochen? Können Sie gut kochen?
C: Na ja, es geht. Aber meine Freundin kann wirklich super kochen.
A: Was gibt es?
C: Fisch und Tomatensalat.

A: Na, dann guten Appetit.

Und dann Anruferin Nummer 3.

Und hier haben wir noch Julia. Julia ist 16 Jahre alt. Hallo Julia, was machst du heute?

D: Heute um halb vier ist ein Konzert in der Schule. Da spiele ich mit. Ich spiele Gitarre.

A: Das ist ja super!

D: Ja! Und dann gehen wir alle in das Restaurant beim Theater und essen einen Burger und Pommes!!

A: Gute Idee. Das esse ich auch immer.

Herzlichen Dank an Annegret, Mike und Julia.

Und nun wieder Musik von ...

2_12 Test L7-9, Übung 4b

Hallo, hier ist Tim. Na, wie geht's? Lust auf Kino heute Abend?

Vielleicht um halb acht?

Na dann um Viertel nach acht?

Okay. Bis dann! Tschüs!

2_13 Modul 3, Jugendmagazin

1

A: Hallo, hast du schon gehört? Die Mensa hat einen Preis bekommen. Als beste Schulmensa in der Region.

B: Wow, wirklich? Das finde ich toll!

A: Was magst du an der Mensa?

B: Ich mag die Leute dort. Sie sind nett und sie können wirklich gut kochen!

A: Und was isst du gern zum Mittagessen?

B: Ich nehme meistens ein Hauptgericht und ein Dessert. Manchmal gibt es sogar Eis! Ich liebe Eis!

A: Na dann: Guten Appetit!

B: Danke.

2_14

2

A: Hallo, weißt du schon: Die Schulmensa hat einen Preis bekommen!

C: Ja, wirklich?

A: Ja, beste Schulmensa in der Region Neustadt.

C: Oh!

A: Wie findest du das Essen?

C: Hm. Also, nicht so gut. Ich habe oft keine Lust auf die Hauptgerichte. Dann nehme ich einen Salat mit Brötchen. Aber das finde ich okay.

2_15

3

A: Hallo, du gehst in die Mensa? Hast du schon Hunger?

D: Ja, habe ich.

A: Kann man jeden Tag in der Mensa essen?

D: Nein. Am Freitag nicht. Da ist am Nachmittag frei.

A: Wie oft gehst du in die Schulmensa?

D: Am Dienstag und Mittwoch. Da haben wir am Nachmittag Schule.

A: Und? Schmeckt das Essen in der Mensa?

D: Es geht. Die Hauptgerichte finde ich meistens langweilig. Aber ich mag die Suppen.

Die schmecken immer. Heute gibt es Kartoffelsuppe mit Würstchen. Die ist lecker.

A: Guten Appetit!

D: Danke.

2_16

4

A: Wie findest du die Schulmensa?

E: Ich mag sie und ich esse gern da. Zusammen mit meinen Freunden. Das macht Spaß!

A: Was kann man in der Mensa bekommen?

E: Es gibt jeden Tag eine Suppe als Vorspeise, Salate, Desserts und zwei Hauptgerichte.

Manchmal kochen sie mein Lieblingsessen: Fisch mit Reis. Das ist sehr gut, das liebe ich!

Und die Desserts schmecken auch, immer!

Nehmen Sie den Schokoladenkuchen! Den mag ich besonders gern.

A: Das mache ich, danke.

2_17 Lektion 10, Übung 3

A: Hi Lars, ich komme heute erst am Nachmittag ins Büro. Ich bin leider noch in Madrid. Mein Flug hat Verspätung.

B: Wann fliegst du denn ab?

A: Die Maschine startet hoffentlich um 11 Uhr. Dann bin ich um kurz nach 14 Uhr am Flughafen in Hamburg. Informierst du die Kollegen? Ich habe nur noch wenig Akku.

B: Okay.

2_18 Lektion 10, Übung 5b

1

A: Hallo Lea. Holst du mich am Flughafen ab?

B: Gern. Wann kommst du an?

A: Um 19 Uhr.

B: Oh nein, tut mir leid. Da habe ich keine Zeit.

2_19

2

A: Hallo Lisa. Der Flug hat Verspätung.

B: Oh nein. Wann landest du?

A: Ich komme um 19 Uhr in Frankfurt an. Kannst du mich abholen?

B: Natürlich hole ich dich ab.

A: Danke. Bis dann!

2_20 Lektion 10, Übung 7

1 fliegen – abfliegen

2 kommen – ankommen

3 holen – abholen

4 rufen – anrufen

2_21 Lektion 10, Übung 13

Liebe Fahrgäste, wir haben im Moment leider 30 Minuten Verspätung. In Leipzig kommt der Zug nicht auf Gleis 5, sondern auf Gleis 15 an. Ich wiederhole: Im Moment haben wir 30 Minuten Verspätung. In Leipzig kommen wir nicht auf Gleis 5, sondern heute auf Gleis 15 an. In Leipzig können Sie umsteigen: ICE ...

2_22 Lektion 11, Übung 9a

A: Was hast du heute gemacht? ↘
B: Heute? ↗ Nicht viel. ↘ Ich habe gelesen. ↘
A: Gelesen? ↗ Was denn? ↗
B: Ich habe ein Buch gelesen. ↘ Und ich habe ein bisschen gelernt. ↘
A: Gelernt? ↗ Was denn? ↗
B: Ich habe natürlich Deutsch gelernt. ↘ Und meine Hausaufgabe gemacht. ↘
A: Das ist gut. ↘

2_23 Lektion 11, Übung 11b

Mein Zahn tut weh. Ich weiß nicht, wann Dr. Simons Praxis wieder geöffnet ist. Können Sie im Internet schauen? Ab wann ist die Praxis wieder geöffnet?

2_24 Lektion 12, Übung 1

- 1 1578
- 2 2021
- 3 1518
- 4 441
- 5 1716
- 6 2005

2_25 Lektion 12, Übung 5a

- 1 Reise
- 2 Silvester
- 3 Restaurant
- 4 Freitag
- 5 Winter
- 6 brauchen
- 7 Kilometer
- 8 September
- 9 Sommer

2_26 Lektion 12, Übung 5b

Das Jahr
Frühling
März, April, Mai, Radtour
Herbst
September, Freimarkt, Oktober, November
Sommer
Juni, Juli, August, Geburtstagsparty
Winter
Dezember, Silvester, Januar, Februar

2_27 Wiederholung L10-12, Übung 3

A: Wiederholen und variieren Sie mit du oder ihr. Beispiel:

Ich komme um 12 Uhr an.
B: Ach! Du kommst um 12 Uhr an.
A: Wir fahren um 11.48 Uhr ab.
B: Ach! Ihr fahrt um 11.48 Uhr ab.

A: Und jetzt Sie:
A: Ich komme um 12 Uhr an.
B: Ach! Du kommst um 12 Uhr an.
A: Wir fahren um 11.48 Uhr ab.
B: Ach! Ihr fahrt um 11.48 Uhr ab.
A: Ich rufe dich morgen an.
B: Ach! Du rufst mich morgen an.
A: Wir steigen jetzt in die U-Bahn ein.
B: Ach! Ihr steigt jetzt in die U-Bahn ein.
A: Vielleicht sehe ich noch etwas fern.
B: Ach! Vielleicht siehst du noch etwas fern.
A: Ich komme um 15.24 Uhr in Wien an.
B: Ach! Du kommst um 15.24 Uhr in Wien an.
A: Wir kaufen jetzt noch etwas ein.
B: Ach! Ihr kauft jetzt noch etwas ein.

2_28 Wiederholung L10-12, Übung 4b

- 1 Holst du mich ab?
- 2 Wo steigen Sie um?
- 3 Nehmen Sie ein Taxi?
- 4 Wie fährst du ins Büro?
- 5 Wo fährt der Zug nach Stuttgart ab?
- 6 Wann kommt der Zug in Freiburg an?

2_29 Wiederholung L10-12, Übung 8

A: Hören Sie die Fragen und antworten Sie.
Beispiel:
A: Wohin bist du im Dezember gefahren? (nach Berlin)
B: Im Dezember bin ich nach Berlin gefahren.

A: Und jetzt Sie:
A: Wohin bist du im Juli gefahren? (in die Schweiz)
B: Im Juli bin ich in die Schweiz gefahren.
A: Wohin bist du im Sommer geflogen? (nach Österreich)
B: Im Sommer bin ich nach Österreich geflogen.
A: Wohin bist du im Oktober geflogen? (nach München)
B: Im Oktober bin ich nach München geflogen.
A: Wohin bist du im Frühling geflogen? (in den Iran)
B: Im Frühling bin ich in den Iran geflogen.
A: Wohin bist du im März gefahren? (nach Spanien)
B: Im März bin ich nach Spanien gefahren.

2_30 Wiederholung L10-12, Übung 9

1
Liebe Reisende, bitte beachten Sie: Im Bordrestaurant gibt es ein großes Angebot an Speisen und Getränken. Das Sonderangebot heute: Hamburger mit Käse und Salat für nur

vier neunundneunzig! Dazu Saft, Apfel oder Orange ...

2_31

2

Verehrte Fahrgäste, unser nächster Halt ist Augsburg. Sie können umsteigen in den Regionalexpress 57530 nach Memmingen von Gleis 10. Weiterhin haben Sie Anschluss ...

2_32

3

Meine Damen und Herren, der Zug hat leider 20 Minuten Verspätung. Wir kommen um 16:15 in München an. Der Zug fährt nicht an Gleis 16 ein. Wir fahren an Gleis 25 ein. Ich wiederhole: Der Zug hat leider 20 Minuten Verspätung.

2_33 Test L10-12, Übung 1

A: Guten Morgen, Antonia. Wie geht's?

B: Morgen, Hennig!

A: Oh, Du hast am Wochenende nicht so viel geschlafen, oder?

B: Richtig, richtig.

A: Was hast du gemacht?

B: Ach, na ja. Am Samstag hab' ich am Vormittag Wäsche gewaschen, aufgeräumt ...

A: Ja, ja, die Arbeit zu Hause. Ich habe am Vormittag auch eingekauft und so. Aber ... du hast ... nicht viel geschlafen ...?

B: Am Nachmittag habe ich meine Freundin Bea getroffen. Sie hatte Geburtstag. Wir sind ins Café Streuselkuchen gegangen und haben Kaffee getrunken. Ja und dann sind wir noch in eine Bar gegangen und ... dann noch in einen Klub. Wir haben viel getanzt ...

A: Ich verstehe ... Ich habe am Nachmittag gearbeitet.

B: Was? Am Samstag?

A: Ja, als Arzt arbeitet man ja auch am Wochenende – und in der Nacht. Aber am Sonntag hatte ich dann am Nachmittag frei. Zeitung lesen, einen Spaziergang machen. Das war richtig schön!

B: Tja – ich hatte am Sonntag einen Fotografiekurs. Thema „Frühling“. Wir haben ganz viele Blumen fotografiert. Das war schon gut, aber ich habe dann leider nicht so viel geschlafen ...

A: Ich kann leider gar nicht fotografieren ... Du, sag mal. Hast du am Wochenende vielleicht Zeit? Wir können vielleicht mal zusammen etwas machen, zum Beispiel ...

2_34 Test L10-12, Übung 4b

1 Hallo Du! Wann fährst du denn in Paris los?

2 Wo musst du umsteigen?

3 Rufst du mich noch einmal an?

4 Und wann fährt dein Zug nach München dann ab?

5 Und wann kommst du in München an?

6 Ich freu mich so auf dich. Kann ich dich abholen?

2_35 Noch mehr: Lektion 8, Übung 9, leicht

a

A: Wann triffst du Susanne?

B: Um halb sieben.

2_36

b

A: Wann gehst du ins Fitnessstudio?

B: Um Viertel vor zwei.

2_37

c

A: Entschuldigung? Wann fährt der Bus?

B: Um fünfzehn Uhr fünfundvierzig.

2_38

d

A: Emil, wann kommst du?

B: Um fünf nach halb eins.

2_39

e

A: Hallo Erika. Wann hast du heute Zeit?

B: Hallo Tim. Um Viertel nach drei.

2_40

f

A: Wann ist der Deutschkurs?

B: Um halb neun.

2_41 Noch mehr: Lektion 8, Übung 9, schwer

a Um halb neun.

b Um fünf nach halb eins.

c Um halb sieben.

d Um fünfzehn Uhr fünfundvierzig.

e Um Viertel vor zwei.

f Um Viertel nach drei.